

1075. 2

LEGES

des
zu Freud und Leid

allhier

in König

aufgerichteten

Jungfer-

COLLEGII,

in

150. Personen bestehend/

so

mit Gott angefangen

und

Im Nahmen der H. Dreieinigkeith
bestätiget

am Tage St. Andreae,

den 30. Nov. Anno 1715.

C H E M N Z E Z. 76.

gedruckt bey Conrad Stößeln.



2. Cor. 8. v. 21.

Wir sehen drauf/ daß es
redlich zugehe/ nicht allein
vor dem Herrn/ sondern
auch vor den Menschen.





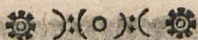
Im Nahmen Jesu!



Sil bißanhero an un-
 terschiedenē benach-
 barten Orten/ von
 denen daselbst woh-
 nenden Jungfern/
 unterschiedene Hey-
 rathß- und Begräb-
 niß- Cassen aufge-
 richtet worden: Als hat man hiesiges Orts
 durch löbliches Gutachten etlicher guter
 Freunde und Interessenten/ solches ins
 Werck zu stellen/ und sich über nachgesetzte
 Puncte einmüthig zu vergleichen/ beliebt;
 nemlich:

U 2

Art. I.



Articulus I.

Soll und will eine iede Jungfer/
welche sich in dieses Collegium begeben
will/ oder sich schon allbereit darinnen
befindet / zu förderst gottsfürchtig/
fromm und honet aufführen / damit
sie von Gott Seegen / von iedermann
Ruhm und das Collegium Ehre davon
haben möge.

II.

Der Numerus in diesem Jungfer=
Collegio erstreckt sich auf 150. Perso=
nen/ da eine iede Anfangs 18. Gr. erle=
get / als 16. Gr. zum Fundament, wel=
ches ein Capital von 100. Thal. ausma=
chet/ so ausgeliehen/ und das Interesse,
davon zur Auszahlung derer Sterben=
den mit aufgewendet wird. Die übrigen
2. Gr. gehen auf Unkosten / die Leges
drucken und einbinden zu lassen.

III.

Die ordentliche Einlage / so oft
eine aus diesem Collegio heyrathet / ist
iedesmahl 16. Gr. und bekömmt die
Heyrathende 100. Thal. worvon bey der
Auszahlung die / so der Casse und Aus=
zah

zahlung vorstehen/ pro cura & labore, 2.
 Thl. 6. Gr. decourtiren/ als ieder Admini-
 strator 1. Thal. und ieder Assessor 3. Gr.
 und wird niemand/ so ehrlichen Ge-
 schlechts und Geburt ist/ von diesem
 Collegio ausgeschlossen; Allein keine
 Verlobete wird recipiret/ und daferne
 eine Verlobete Anfangs das Collegium
 hintergangen/ die wird excludiret/ und
 zu ihrer Aussteuer nichts contribuiret.

IV.

Zwey Administratores dirigiren die-
 ses Werk/ und stehen vor die Casse und
 richtige Auszahlung; derer Verrichtung
 ist: Die Membra in das Collegium re-
 cipiren/ Expectanten richtig einschreiben/
 Heyraths- und Todes- Fälle denen In-
 teressenten durch Schreiben notificiren/
 und daß denen Legibus in allen genau
 nachgelebet werde/ vigiliren; auch/ so
 wider Verhoffen etwas disputirliches
 vorkommen sollte/ dasselbe nebst denen
 Assessoren mit Zuziehung derer Interes-
 senten hier in loco, nach ihren besten
 Vermögen und Verstande/ mit einan-
 der überlegen und verabscheiden/

U 3

und

JIV

und sollen gesammte Membra, vermög
ge ihrer Zusage/ mit derer Ausspruch
zufrieden seyn. Es soll auch jährlich
am Tage St. Andreae, von denen Admi-
nistratoribus richtige Rechnung gehal-
ten werden/ welche die beyden Assesso-
res justificiren sollen.

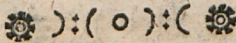
V.

Welche Jungfer sich nun verlobet/
muß solches denen Administratoribus
14. Tage vor dem ersten Aufgeboth/
welchen Tag sie sich verlobet und co-
puliret werden soll/ melden/ damit An-
stalt zur Collationirung gemachet/ und
der Braut ihr Quantum von einem
Administratore, den Hochzeit Tag/ im
Nahmen des Collegii präsentiret wer-
den kan.

VI.

Welches Membrum mit der Zah-
lung säumig/ wird nach achttägiger
Nachsicht/ da ieder Tag mit 2. Gr. be-
straffet wird/ gänglich excludiret/ und
von der Einlage nichts restituiret; die
besagte Straffe haben iedes Orts Ad-
juncti zu ihrer Ergößlichkeit zu genießsen.

VII.



VII.

Wenn eine Jungfer/nach Gottes Willen/ aus diesem Collegio verstorbet/ wird zu ihrem Begräbniß 50. Thal. außgezahlet/ worzu jedes Membrum anfangs 8. Gr. contribuiret/ biß das Interesse, etwas beytragen kan; der Todesfall wird ebener massen wie die Verlobung an die Administratores berichtet/ damit Anstalt gemachet / und mit Endigung der 4 Wochen, das Geld an die Erben gezahlet werden kan; bey der Auszahlung wird 2. Thal. 6. Gr. pro cura & labore decourtiret. Es werden aber besagte 50. Thal. nur an der Verstorbenen Bluts Freunde/ nicht aber an weitläufftige Schwägerschafft außgezahlet; und da sich dergleichen zu trüge/ daß eine ohne Erben verstorbet/ werden nur 25. Thal. zu einer honeten Sepultur, da jedes Membrum nur 4. Gr. erleget/ außgezahlet. Die Missiven/ so wohl die Contribution, wird von jedes Orts Interessenten/ von jenen das porto entrichtet/ und diese frey ad Cassam geliefert.

VIII.

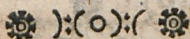
So ein Membrum aus diesem Collegio, welches doch Gott aus Gnaden verhüten wolle/ eines groben Lasters überführet u. infam würde/ soll es/ ohne Ansehen der Person/ excludiret/ und von der Einlage nicht das geringste restituiert werden.

IX.

Wenn Mangel an Expectantinnen wird/ so/ daß sich der Numerus bis auf 5. vermindert/ soll eine iede gehalten seyn/ wenn sie ihre Quotam ausgezahlet haben will/ eine tüchtige Expectantin in Numerum Expectantium zu verschaffen/ die aber über 12. Jahr nicht seyn darff/ welches mit dem Tauff. Zeugniß zu erweisen; welches aber auf diejenigen nicht zu extendiren/ die sich Anfangs des Collegii inscribiren lassen/ und in Numero Expectantium, zu höhern Jahren kommen seyn.

X.

An der verheyrahtenden Jungfer Stelle wird jedesmahl die nechste Expectantin in das Collegium recipiret; Es wäre denn/ daß die Heyrahtende/ ihre



ihre Schwester oder Freundin / Anfangs / zu succediren / hätte einschreiben lassen / auf solche Art wird keine Ordnung observiret.

XI.

Eine Expectantin giebet pro Inscriptiōe 8. Gr. und wenn sie würcklich recipiret wird / pro Accessu 16. Gr. welche 16. Gr. mit verrechnet / und nebst dem Interesse zur Aussteuer der Sterbenden verwendet werden / und 16. Gr. ist jedesmahl die ordentliche Einlage / welche eine jede nebst dem Access-Gelde zur Aussteuer ihrer Antecessorin Anfangs erlegen muß.

XII.

Welche Jungfer 10. Jahr das Jhrige richtig abgetragen hat / und heyra-
thet nicht / kan aus der Gesellschaft treten / so wird alsbald eine andere recipiret ; und so sie nachgehends noch heyra-
then oder versterben solte / so bekömmt sie die Auszahlung der 100. Thal. zur Hochzeit / oder 50. Thal. zum Begräb-
niß.

XIII.

Wenn eine Jungfer durch Unglücks-Fälle in Armuth gerathen / das sie die gewöhnliche Contribution nicht mehr abzutragen vermögend / und hätte doch über 6. Jahr das Ihrige allemahl richtig abgetragen / soll sie ihren Mangel nebst denen Ursachen melden / da sie denn aus der Gesellschaft gelassen / und ihre Stelle mit einer andern ersetzt werden soll. Und wenn sie nachgehends noch heyrathet / wird ihr Vengetragenes untersucht / durch Contribution oder nach befinden / aus der Casse ersetzt / wenn sie aber stirbet / bekömmt sie 20. Thal. zu ihrem Begräbniß.

XV.

Wo in einem Ort die Membra Collegii zahlreich / und verstorbet eines aus denselben / sollen die übrigen gehalten seyn / ihr den letzten Liebes Dienst zu erweisen / und sie zu ihrer Ruhe-Stätte begleiten / bey Straffe 4. Gr. welche zur Casse geliefert und mit berechnet werden.

XVI.

Wenn ein Administrator oder Affessor, nach Gottes Willen / verstorbet / wird

wird allhier in loco, ein anderer an des-
sen Stelle erwöhlet.

XVII.

Bei gefährlichen und wegen an-
steckenden Krankheiten besorglichen
Zeiten (die Gott in Gnaden abwende)
wenn eine oder mehr Jungfern heyra-
theten oder verstorben/ so müssen solche
nach Gelegenheit der Umstände/ we-
gen ihres zu fordern habenden Quanti-
tät sich gedulden/ bis das Malum völlig auf-
gehört/ so dann soll ihnen richtige Zah-
lung geschehen/ und werden die Interes-
santen dahin sehen/ daß hierunter nie-
mand gefährdet werde.

Revers.

Wir allhier unterschriebene Mem-
bra des Jungfer Collegii in Pö-
nig/ uhrkunden und bekennen/ so wohl
durch unsere eigene/ als durch unserer
Eltern und Vormünder/ Unterschrift/
daß wir die uns vorgelesene/ auch von
uns allen approbirte Leges und Articul,
als worauf dieses Collegium gegründet/
nach reiflicher Überlegung/ wohlbedäch-
tig/

tig/freywillig unterschrieben haben/und unterschreiben lassen. Und versprechen auch bey unsern wahren Wort u. Glauben/ daß wir uns nach denselben / in allen Puncten und Clausulen ohne alle Einwendung und Entschuldigung billig/treu und gehorsam erzeigen wollen/ und uns darwider in irgend einen Fall oder Begebenheit keine Rechts/ Wohlthat/ wie sie Nahmen haben oder durch Menschen/ Biz ersöhen werde mag/ schützen soll. Allermassen wir denn dieserwegen nicht nur allen Beneficiis Juris, oder was uns sonsten darwider zu statten kömen könte/ beständig und wohlbedächtigt renunciren/ sondern auch gegen die Verbrecher derselben/ steiff und feste darüber zu halten versprechen/ deswegen diesen Revers pro documento guarentigiato recognosciren und halten. Actum Pönig den 30. Novemb. Anno 1715.

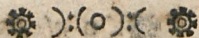
Adam Israel Rudolph/
Administrator perpetuus.

Martin Winckler/ Administ. perpet.

Christian Hase/ Assessor perpet.

Gottfried Dunkel/ Assessor perpet.

Welche



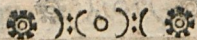
Welche Jungfer nun nach completen
Stand sich verlobet/ hat unfehlbar
100. Thaler zu gewarten/ und sind sel-
bige/welche vorstehende Articulos wohl-
bedächtig approbiret/in Alphabeti-
scher Ordnung/ nachgesetzte
Jungfern.

A.

Anna Catharina Altenbergerin, von
Freyberg.
Johanna Christiana Altenbergerin/ von
Freyberg.

B.

Anna Margaretha Backmannin, von Pönig.
Maria Magdalena Barthelin, v. Pönig.
Regina Elisabetha Barthelin, v. Pönig.
Dorothea Sophia Barthin/ v. Freyberg.
Johanna

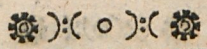


Johanna Magdalena Barthin, v. Freyberg.
 Eva Dorothea Beerin, v. Freyberg.
 Susanna Bergerin, v. Hellsdorf.
 Regina Bergerin, v. Pönig.
 Eva Regina Bergerin, v. Pönig.
 Maria Elisabetha Bergerin, v. Pönig.
 Maria Dorothea Bergerin, v. Pönig.
 Maria Catharina Becherin, v. Pönig.
 Maria Regina Beyerin, v. Freyberg.
 Maria Catharina Beuchelin, v. Freyberg.
 Anna Dorothea Busschertin, v. Freyberg.
 Anna Catharina Busschertin, v. Freyberg.

Formis sine & sine sine

Die mit dem Lande
 der Administration
 Collegii in Pönig
 (Curant) nach
 Collegio
 und nunmehr an
 der
 der
 der

C.



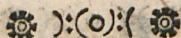
C.

D.

Euphrosina Desnerin/von Altwaldburg.

E. Mas





E.

Maria Ehrhartin von Lunsenau.
 Anna Margaretha Eißnerin, v. Pönig.
 Dorothea Emtnerin, v. Mühla.

F.

Anna Sophia Frängelin/ von Chemnitz.
 Anna Maria Flechtnerin, v. Landsberg.
 Juditha Fleischerin, v. Freyberg.
 Eva Maria Fischerin, v. Franckenberg.
 Maria Fischerin, v. Pönig.
 Susanna Fichtnerin/ v. Hohenkirchen.
 Eva Maria Furckmännin, v. Burgstädt.

G. Anna

G.

- Anna Regina Gänzelin, von Schopau.
 Johanna Christiana Gerhardin, v. Frenberg.
 Johanna Sophia Gerlachin, v. Frenberg.
 Johanna Sophia Gerlachin, v. der Flöhe.
 Anna Sabine Geislerin, v. Pönig.
 Maria Gerlitin, von Werbsdorff.
 Anna Rosina Griesbachin, v. Chemnitz.
 Anna Catharina Griesbachin, v. Chemnitz.
 Eva Regina Görnerin, v. Pönig.
 Magdalena Elisabetha Görnerin, v. Pönig.
 Maria Elisabetha Gröfelin, v. Frenberg.
 Maria Regina Gühlingin, v. Chemnitz.
 Susanna Georgin, v. Ober-Frohna.

H.

Anna Magdalena Häberin, von Freyberg.
 Johanna Sophia Heyerin, v. Freyberg.
 Maria Elisabeth Heyngin, v. Mittweyda.
 Anna Christina Heroldin, v. Pönig.
 Regina HERNSDÖRFFIN, v. Glaucha.
 Anna Maria Heynigin, v. Pönig.
 Catharina Heynigin, v. Lützenau.
 Maria Rosina Hoffmannin, v. Chemnitz.
 Rosina Hoppin, v. Moosdorf.
 Johanna Maria Hornin, v. Freyberg.
 Anna Maria Höpnerin, v. Franckenberg.
 Maria Magdalena Hütterin, v. Pönig.

so aufgeführt

in Freyberg

am 2ten März 1711

ANNO 1711

1711

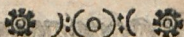
1711

I.

Maria Catharina Juligin, von Chemnitz.
 Anna Maria Jabnin, v. Franckenberg.

K.

Anna Dorothea Krafftin, von Freyberg.
 Christina Krasschin, v. Altenburg.
 Anna Christina Krebsin, v. Chemnitz.
 Eva Rosina Keulin, v. Freyberg.
 Anna Margaretha Kerbachin, v. Freyberg.
 Rosina Maria Klimperin, v. Köhrsdorff.
 Regina Koppin, v. Dohrenkirchen.
 Anna Sabina Kornin, v. Pönig.
 Christina Elisabetha Köhlerin, v. Glaucha.
 Anna Barbara Köhlerin, v. Chemnitz.
 Anna Magdalena Kungin, v. Rochlitz.
 Johanna Elisabeth Kruschwigin, v. Chemnitz.



Johanna Juditha Klugin, v. Pönig.
Susanna Kuhnin, v. Rochsburg.

L.

Maria Magdalena Langin, von Glaucha.
Susanna Lehmannin, v. Freyberg.
Maria Christina Lenckersdörfferin, v. Pönig.
Dorothea Sophia Leopoldin, v. Stollberg.
Johanna Maria Lindnerin, v. Burgstädt.
Eva Susanna Lippoldin, v. Franckenberg.

M.

- Rosina Elisabeth Mälzerin, von Leipzig.
- Anna Mätherin, v. Zablenz.
- Maria Elisabeth Merckerin, v. Pönig.
- Rosina Merckerin, v. Frenberg.
- Maria Mentzin, v. Wolfftis.
- Maria Magdalena Mohringin, v. Pönig.
- Eva Regina Müllerin, v. Pönig.
- Anna Maria Müllerin, v. Franckenberg.
- Monica Müllerin, v. Zschopau.

IV

Handwritten text in a cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

P.

Barbara Susanna Partheyin, von Franckenberg.

Johanna Maria Pertuchin, v. Pönig.

Johanna Psüllerin, v. Freyberg.

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Q.

XIII

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

B 4

R. No.



R.

Rosina Dorothea Räderin, von Freyberg.

Rosina Renhin, v. Chemnitz.

Susanna Richterin v. Käthensdorff.

Maria Rothin, v. Ober-Frohna.

Maria Rosina Rößlerin, v. Hohenstein.

Anna Maria Ruffmannin, v. Limbach.

Catharina Elisabetha Ruffmannin, v. Limbach.

Maria Susanna Rudolphin, v. Hohenstein.

Anna Maria Rüdigerin, v. Pönitz.

Dorothea Rügerin, v. Pönitz.

Rosina Rügerin, v. Wechselburg.

S.

- Anna Dorothea Sattlerin, von Pönig.
 Johanna Regina Schaufusin, v. Pönig.
 Anna Sophia Straßburgerin, v. Freyberg.
 Anna Rosina Straßburgerin, v. Freyberg.
 Anna Regina Straußin, v. Altenburg.
 Susanna Sträubelin, v. Franckenberg.
 Anna Rosina Schäferin, v. Freyberg.
 Maria Elisabetha Schreiberin, v. Pönig.
 Maria Magdalena Schreiberin, v. Pönig.
 Maria Elisabetha Seydelin, v. Hohnstein.
 Maria Rosina Steinerin, v. Tauscha.
 Anna Maria Steinerin, v. Tauscha.
 Anna Christina Schleifferin, v. Zwickau.
 Maria Dorothea Scheubin, v. Pönig.
 Susanna Maria Steinmüllerin, v. Chemnitz.
 Maria Sophia Seyferthin, v. Pönig.
 Maria Magdalena Seyferthin, v. Pönig.
 Regina Seyferthin, von Ernstthal.
 Charitas Schellenbergerin, v. Chemnitz.
 Juditha Schirmerin, v. Chemnitz.
 Esther Schickingin, v. Bernsbach.
 Dorothea Elisabetha Sonntagin, v. Freyh.
 Anna Regina Sonntagin, v. Lichtenstein.
 Maria Christina Stollin, v. Chemnitz.
 Susanna Schönfeldin, v. Kelsenhayen.
 Maria Süßmannin, v. Burgstädt.
 Maria Susanna Süßmannin, v. Burgstädt.

In 1760 permissimam in anno
 1760 permissimam in anno
 1760 permissimam in anno

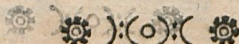
V.

Maria Elisabetha Betterin, von Pönig.
 Christina Biehwiegin, v. Franckenberg.
 Johanna Rosina Ublidin, v. Chemnitz.
 Anna Rosina Bogelin, v. Limbach.

W.

Eva Sybilla Bernerin, v. Franckenberg.
 Maria Weithosin, v. Chemnitz.
 Maria Susanna Weisshuhnin, v. Chemnitz.
 Anna Dorothea Wildeckin, v. Chemnitz.
 Maria Magdalena Wincklerin, v. Pönig.
 Eva Maria Wincklerin, v. Pönig.
 Eva Dorothea Wincklerin, v. Pönig.
 Susanna Wincklerin, v. Mühla.
 Maria Susanna Wiesnerin, v. Hohen-
 kirchen.

So.



Johanna Rosina Wölffin, v. Freyberg.
Dorothea Wündschin, v. Käthensdorff.

IIVX

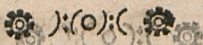
Das Buch ist ein Nachdruck der
ersten Ausgabe von 1710. In
dieser Ausgabe sind die
Namen der Verfasserinnen
aufgeführt. Die Druckerei
in Leipzig hat die
Rechte an diesem Buch
erhalten. Die
Verfasserinnen sind
Johanna Rosina Wölffin
und Dorothea Wündschin.
Das Buch ist ein
wichtiges Dokument
für die Geschichte
der Frauenbewegung
in Deutschland.

Z.

Anna Rosina Zachariäsin, von Franckenb.
Maria Elisabeth Zahnin, v. Mittweyda.
Rosina Zeisigin, v. Dohrstein.
Johanna Barbara Zumpfin, v. Freyberg.
Rosina Zöllnerin, v. Pönig.

Das Buch ist ein Nachdruck der
ersten Ausgabe von 1710. In
dieser Ausgabe sind die
Namen der Verfasserinnen
aufgeführt. Die Druckerei
in Leipzig hat die
Rechte an diesem Buch
erhalten. Die
Verfasserinnen sind
Johanna Rosina Wölffin
und Dorothea Wündschin.
Das Buch ist ein
wichtiges Dokument
für die Geschichte
der Frauenbewegung
in Deutschland.

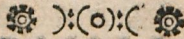
Die



Die Expectantin sind in einem bey der
Casse befindlichen Buche ordentlich
eingeschrieben zu befinden, derer an
der Zahl 36. seynd/ worunter diejenigen
mit gerechnet/ so ihren/ in Collegio be-
findlichen Schwestern und Befreundi-
nen/ ohne Rang/ succediren/ und also
vor unnöthig erachtet worden/ selbige
mit drucken zu lassen.

Forma einer Quittung.

Duß mir Endes Unterschriebenen/
Der Administrator N. N. des Jung-
fräulichen Collegii in Pönig/ wegen
meiner Tochter (Curantin) welche ein
Membrum im Collegio gewesen / und
das Ihrige iederzeit richtig bengetra-
gen / und nunmehr an N. N. sich ver-
heyrathet / dato = = = Thaler an guter
gangbarer Münze baar und richtig
ausgezahlet / wird Krafft dieses in be-
ständiger Form Rechtens und in Bege-
bung aller ferneren Ansprüche (nebst
einen



einen ad hunc Actum constituirten Vor-
mund) darüber gebührend dank-
barlich quittiret/te.

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

1105

H

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page, including a large 'H' and several lines of illegible script.



1106.

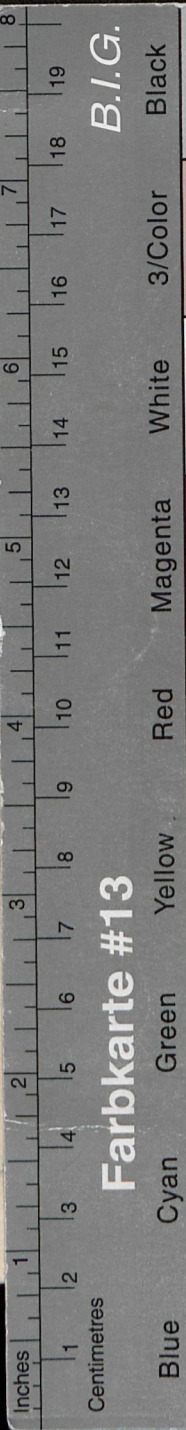


C

D

E





Farbkarte #13

B.I.G.

1075.2

LEGES
 des
 zu Freud und Leid
 allhier
 in König
 aufgerichteten
Junger-
COLLEGIU,
 in
 150. Personen bestehend/
 so
 mit Gott angefangen
 und
 Im Rahmen der H. Dreieinigkeit
 bestätigt
 am Tage St. Andreae,
 den 30. Nov. Anno 1715.

CHENN333. 76.
 gedruckt bey Conrad Stöffeln.

6